

# Bundesprogramm Demokratie leben!

## Einzelprojekte 2024

Aktiv gegen  
Rechtsextremismus und  
Menschen-  
feindlichkeit

### Aktions- und Initiativfonds

Hier finden Sie eine alphabetische Auflistung der Einzelprojekte, die 2024 im Gebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! gefördert werden.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Projektbeschreibung lediglich um einen kurzen Auszug handelt.

Für weitere Informationen zu den Einzelprojekten wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Projektträger oder die Lokale Koordinierungsstelle beim Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB) der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Ansprechpartnerinnen:

Veronika Kabis  
Tel. +49 681 905-1559  
veronika.kabis@saarbruecken.de

Jasmin Gertung  
Tel. +49 681 905-1352  
jasmin.gertung@saarbruecken.de

Weitere Informationen zum Bundesprogramm finden Sie unter:

[www.saarbruecken.de/demokratie\\_leben](http://www.saarbruecken.de/demokratie_leben)

[www.demokratie-leben.de](http://www.demokratie-leben.de)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Landeshauptstadt  
**SAAR  
BRÜ  
CKEN**

## Projekte im Rahmen des allgemeinen Aktions- und Initiativfonds 2024

Projektname	Projektträger	Projektbeschreibung (Auszug)
Com:unity – Plattform für gelebte Demokratie	fugeefilms gGmbH <b>fugee films</b>	Die com:unity Plattform, sowie die dazugehörigen Social Media-Kanäle, sind als eine Art digitaler Ort angedacht, an dem durch die Möglichkeit des Austauschs und der Information demokratische Strukturen und Kommunikation dargestellt, bekannt gemacht und gelebt werden können. Durch niedrigschwelligen Zugang zu bildenden Inhalten in Bezug auf Vielfalt, Nichtdiskriminierung, Inklusion und Gleichberechtigung soll erreicht werden, dass Informationen zu diesen Themen gebündelt zugänglich sind und Nutzer:innen sich diese in ihrem Tempo und nach ihren Bedürfnissen aneignen können.
Debattierturnier	Debattierclub Saar e.V.	Das Debattierturnier dient in erster Linie dazu jungen Menschen, die noch keine oder kaum Erfahrung mit dem Debattieren gemacht haben, das Format des sachlichen Streits näherzubringen. Dazu werden alle Teilnehmer:innen in insgesamt 3 Debattenrunden durch Auslosung die Pro- oder Conrseite einnehmen und vertreten müssen. Die Themen des Turniers sind in der Regel politischer Natur und behandelt praktische und gesellschaftliche Entscheidungsfragen. Hierbei liegt insbesondere die Hoffnung darin eine stärkere Vernetzung der regionalen Debattierclubs, als Grundlage weiterer Kooperationen, zu erreichen.
Demozüge zur Unterstützung der Ukraine 24/24	UkraineFreundeSaar e.V.	Das Projekt soll in erster Linie dazu beitragen, die logistischen Voraussetzungen für die Demonstrationen am Jahrestag des Kriegsbeginns (24.02.2024) und am Tag der ukrainischen

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Landeshauptstadt

**SAAR  
BRÜ  
CKEN**

Projektname	Projektträger	Projektbeschreibung (Auszug)
		<p>Unabhängigkeit (24.08.2024) zu schaffen. Das Ziel soll daraus bestehen ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit der Ukraine zu setzen und eine Gelegenheit zur Vernetzung mit Menschen, die sich für Demokratie und Frieden einsetzen, zu bieten.</p> <p>Außerdem dienen sie zur Anregung weiterer Durchführungen von demokratischen Großveranstaltungen, welche ebenfalls zur Prävention der Verbreitung von Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft dienen sollen.</p>
„Empfänger unbekannt“ von Kathrine Kressmann Taylor	Theater im Viertel – Studiotheater e.V.	<p>Bei „Empfänger unbekannt“ handelt es sich um einen Briefroman von Kathrine Kressmann Taylor, welcher auf einer fiktionalen und dramatischen Freundschaftsgeschichte basiert, die sich im Laufe des Romans stark verändert. Der Roman spiegelt hierbei vor allem die deutsche Geschichte zwischen 1932 und 1945 wieder. Zu diesem Roman werden 3 Schulvorstellungen und eine Nachmittagsvorstellung in Form einer Lesung durchgeführt. Die Lesungen sollen einerseits die historischen Ereignisse und die damit einhergehende Verletzung der Menschenrechte vermitteln, andererseits aber auch den Blick auf die Grundwerte der Verfassung schärfen.</p>
Gemeinwesenarbeit für Demokratie und Vielfalt	Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken	<p>Die Umsetzung dieses Projekts erfolgt mit einer öffentlichen Plakatkampagne im Wahljahr 2024, um Menschen in den benachteiligten Stadtgebieten für den Wert der Demokratie zu sensibilisieren. In erster Linie sollen die Menschen in den Stadtgebieten ins Gespräch gebracht werden und die Nichtwähler:innen dazu motiviert werden, ihre Stimme in diesem Jahr abzugeben. Des Weiteren soll das Bewusstsein der Menschen, im Hinblick auf die Bedeutung der Gefahr des Rechtsrucks, der Demokratiefeindlichkeit und des Rassismus für die Gesellschaft, sensibilisiert werden.</p>

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Landeshauptstadt

**SAAR  
BRÜ  
CKEN**

Projektname	Projektträger	Projektbeschreibung (Auszug)
		Außerdem sind zusätzliche Aktionen wie die Teilnahme an der Großdemonstration „Nie wieder ist jetzt“ geplant.
Grundfragen zur Demokratie und Reise zu Orten der Demokratiegeschichte	Dar-in e.V.	Dieses Projekt hat die Vermittlung eines facettenreichen Deutschland- und Europabildes zum Ziel. Hierbei wird insbesondere auf die politische Kultur und die Werte der Rechtsstaatlichkeit eingegangen. Die Errungenschaften einer lebendigen Demokratie hängen von dem persönlichen Einsatz des Menschen ab. Beispielsweise seinem Veränderungswillen, dem Mut oder der Intelligenz. Um dies zu erreichen wird sich in dem Projekt intensiv mit den Themen Diskriminierung, Demokratie, Abgrenzung von rassistischen Gedanken und der gemeinsamen Gestaltung von Workshops auseinandergesetzt. Darauf folgt dann eine gemeinsame Exkursion nach Berlin, um die deutsche Demokratiegeschichte näher kennenzulernen.
Malstatt lebt demokratisch	Malstatt-gemeinsam stark e.V.	In erster Linie soll bei diesem Projekt die demokratische Kultur zur Stärkung des Zusammenhalts im Stadtteil gefördert werden. Hierbei soll vor allem Überzeugungsarbeit für das demokratische System, durch die Ermutigung zur Teilnahme an den demokratischen stadtteilspezifischen Prozessen, geleistet werden. Die grundlegende Voraussetzung dafür ist, dass das bereits vorhandene Netzwerk an Haupt- und Ehrenamtlichen weiter stabilisiert und ausgebaut wird. Hierzu werden Prozesse geschaffen, welche den Abbau von Berührungängsten fördern und die Kooperation fördern sollen.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Landeshauptstadt

**SAAR  
BRÜ  
CKEN**

Projektname	Projektträger	Projektbeschreibung (Auszug)
Mein Leben – mein Film!	UkraineFreundeSaar e.V.	Hierbei handelt es sich um ein Filmprojekt, welches aus zusammengeführten Foto- und Videomaterialien von geflüchteten Ukrainern bestehen soll. Vorrangiges Ziel des Projekts ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben und dem Schicksal in der Ukraine. Zudem können Einblicke über die Flucht nach Deutschland bis hin zur aktuellen Lebenslage und der weiteren Lebensplanung der Betroffenen gegeben werden. Der fertig produzierte Film soll dann, in Kooperation mit dem Filmhaus Saarbrücken und House of Resources Saar, in den Filmhäusern der LHS vorgeführt werden.
saarländische App "Orte der Erinnerung"	FrauenGenderBibliothek Saar	Die App „Orte der Erinnerung“ stellt für Bildungseinrichtungen eine Plattform bereit, die mit relevanten Inhalten befüllt werden kann. Beispielsweise führt sie mittels verschiedener Touren zu historisch wichtigen Orten in Saarbrücken und dem Saarland. In diesem Zusammenhang soll an Orte der neuen Frauenbewegung in Saarbrücken erinnert werden und auf das Material im frauenhistorischen Regionalarchiv der FrauenGenderBibliothek Saar aufmerksam gemacht werden.
Selbstbestimmt: Rechts-extremismus und Antifeminismus im Saarland Entgegentreten	Pro familia Saarbrücken	Geplant ist ein Workshop, in dem die aktuellen Herausforderungen durch den Rechtspopulismus und Rechtsextremismus mit dem Schwerpunkt Antifeminismus besprochen werden. Hierbei steht vor allem die Stärkung der Zusammenarbeit im Bündnis im Vordergrund, indem inhaltliche Ressourcen einzelner Mitglieder dem Bündnis zugänglich gemacht werden und öffentlichkeitswirksame Aktionen gemeinsam geplant und durchgeführt werden. Durch die Kommunikation mit relevanten staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen soll zudem die Reichweite und Wirksamkeit des Projektes erhöht werden.

Gefördert vom





Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Landeshauptstadt

**SAAR  
BRÜ  
CKEN**

Projektname	Projektträger	Projektbeschreibung (Auszug)
Tanzprojekt "Jetzt erst Recht!"	AWO Saarland für Stadtteilprojekt "Zu Hause in Molschd"  	Das Ziel dieses Tanzprojektes besteht insbesondere darin, den älteren Frauen eine selbstbestimmte und aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, die Selbstbehauptung von Frauen zu stärken und antidemokratischen Kräften in Bezug auf Frauenrechte entgegenzuwirken. Das Stück im vergangenen Jahr hat vor allem zur Bewusstseinsbildung der Frauen und Zuschauer:innen beigetragen.
Veranstaltungsreihe Gegenwind	LSVD Saar e.V.   Lesben- und Schwulenverband <b>Landesverband Saar</b>	Die Veranstaltungsreihe sieht dieses Jahr 3 Veranstaltungen in Form von Vorträgen mit anschließender Publikumsdiskussion vor. Es werden dabei Themen wie „Queer und Handicap“ „Queer im Sport“ und „Im Alltag dagegenhalten“ behandelt. Zudem soll der Rainbow Poetry Slam mit 6 Slamer:innen, einer Moderation und anschließender Bewertung mittels einer aus dem Publikum gewählten Jury fortgeführt werden.

Gefördert vom




Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Landeshauptstadt

**SAAR  
BRÜ  
CKEN**

Projektname	Projektträger	Projektbeschreibung (Auszug)
Yalla Madame Talks	fugeefilms gGmbH 	<p>Das Konzept „Yalla Madame Talks“ stellt die Weiterentwicklung des Projektes der Yalla Madame Tour dar. Ziel dieses Konzeptes ist es, arabisch sprechenden Frauen eine Beratung und Vernetzung zu gewährleisten und eine Weiterbildung zu relevanten Themengebieten zu ermöglichen. An den regelmäßig stattfindenden Terminen wird speziell für arabische Frauen ein Ort geschaffen, an dem die Frauen sich zum einen direkt untereinander austauschen können, aber auch Referent:innen eingeladen werden, die auf die Fragen und Anliegen der Frauen eingehen werden.</p>
Young Poets for Democracy – eine neue Generation erhebt die Stimme	ASKO Europa-Stiftung	<p>Das Ziel des Poetry-Slams ist es Jugendliche und junge Erwachsene für die Bedeutung von Demokratie, Meinungsfreiheit und Partizipation zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, sich aktiv in politische Prozesse mit einzubringen. Die Mitwirkenden müssen sich in diesem Zusammenhang ihrer eigenen Meinung in Bezug auf gesellschaftliche und politische Themen bewusst werden und diese selbstbewusst vertreten können. Zusätzlich können durch die Teilnahme an dem Poetry-Slam kreative Ausdrucksformen, wie Poesie, Rap und Performance gefördert werden. Somit wird es den Mitwirkenden ermöglicht ihre Gedanken, Wünsche, Ideen, sowie Kritik auf innovative Weise zu präsentieren und zu verbreiten, um für Austausch, Debatte und Transformationsprozesse in der Gesellschaft zu sorgen.</p>

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Landeshauptstadt

**SAAR  
BRÜ  
CKEN**